

KOMMENTAR



Martin Tangl zu den
vielen Baustellen
in der City

Geduld zahlt sich aus

Der Bau eines neuen Eck-Gebäudes an markanter Stelle an den Planken in P 3 geht in seine Endphase. Eine der vielen Baustellen zwischen Paradeplatz und Wasserturm hat sich damit bald erledigt. Aufatmen in der Nachbarschaft, doch damit sind die Beeinträchtigungen für viele Anwohner und Geschäftsinhaber in den Quadraten noch lange nicht vorbei. In P 7 haben die Abbrucharbeiten begonnen, Engelhorn stockt sein Modehaus auf – und in O 4 soll bald ein Ersatz für das barockähnliche, alte Domizil der BW Bank gebaut werden. Und natürlich sorgt das Großprojekt Stadtquartier Q 6/ Q 7 für reichlich Zündstoff im Umfeld an der Fressgass.

Mannheims Innenstadt ist im Umbruch, Planken und Umgebung machen sich fit für die Zukunft. Viele Investoren lassen sich von unserer bis weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Einkaufsmeile anlocken. Sie wollen dabei sein, wenn hier hoffentlich in drei, vier Jahren nach Ende der umfangreichen Bauarbeiten die Post abgeht. Das beweist Vertrauen in den Standort, in die Menschen der Metropolregion als potenzielle Kundschaft, in Mannheim als Oberzentrum.

Darüber wollen wir uns, ja dürfen wir uns nicht beschweren, wenn diese Zentralität auch künftig erhalten bleiben soll. Bis dahin muss allerdings alles dafür getan werden, dass die vielen Baustellen nicht zu einer unzumutbaren Belastung für die Betroffenen werden. Aus P 3 können dafür Lehren gezogen werden – und die Mannheimer können hier auch bald sehen, dass sich ihre Geduld während der Bauzeit gelohnt hat.